

Mach mit Magazin



Hannover e.V.

Wir freuen uns auf euch

Wir sind eine Gemeinschaft junger Menschen, in der Unterschiede konfessioneller Art unserem Ziel untergeordnet sind, gemeinsam die Entwicklung der ganzen Persönlichkeit nach Leib, Seele und Geist zu fördern. In über 100 Ländern der Erde bestehen Vereinigungen, die das gleiche Ziel haben und im Weltbund der CVJM / YMCA zusammengeschlossen sind. Wenn euch unser Programm interessiert, so kommt doch einmal vorbei. Der Besuch bei uns verpflichtet nicht zur Mitgliedschaft. Wir wollen euch aber gern Gelegenheit geben, uns kennenzulernen.



Christlicher Verein Junger Menschen Hannover e.V.

CVJM-Haus:

Limburgstraße 3, 30159 Hannover
Tel: 0511 368 468-0
E-Mail: info@cvjm-hannover.de
www.cvjm-hannover.de

Freizeit- und Begegnungszentrum Abbensen:

Alte Zollstr. 33, 30900 Wedemark
Tel: 05072 235
E-Mail: abbensen@cvjm-hannover.de

Vorstand, Hauptamtliche:

1. Vorsitzender:	Wolfram Springer
2. Vorsitzende:	Gesa Cordes
1. Schatzmeister:	Martin König
2. Schatzmeister:	Stefan Ziegenbein
Verwaltung:	Annika Rühmann, Silke Hoppenworth
Medien und Kommunikation:	Domenic Schneider
Jugendabteilung:	Jonas Thobaben
Schulkooperationen:	Lena Hahn
Jugendtreff JuCo:	Matthias Gruner
Abbensen:	Markus Bertram

Konten:

Sparkasse Hannover:
IBAN: DE09 2505 0180 0000 2381 71 · BIC: SPKHDE2HXXX
Evangelische Bank
IBAN: DE305206 0410 0000 6008 65 · BIC: GENODEF1EK1

Impressum

Herausgeber:

Christlicher Verein Junger Menschen
Hannover e.V.
Limburgstraße 3
30159 Hannover
Tel: 0511 368 468-0

Redaktion:

Domenic Schneider

Verantwortlich für den Inhalt:

Wolfram Springer und Gesa Cordes

Layout:

Domenic Schneider

Lektorat:

Marina Leseberg
Silke Hauernert
Maike Jonski

Fotos:

CVJM-Archiv,
Adobe Firefly KI

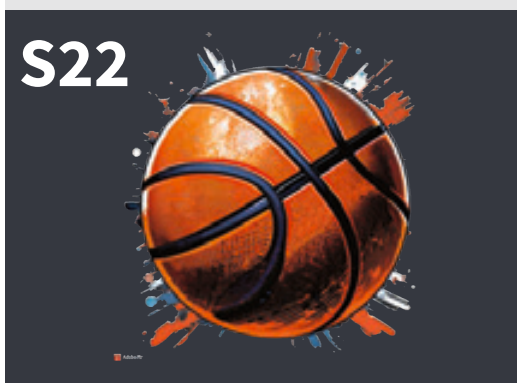
Druck:

Druckteam GmbH, Hannover

Das „Mach mit Magazin“ ist das offizielle Mitteilungsorgan des CVJM Hannover e.V. und erscheint halbjährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie anderweitige Vervielfältigung nur mit vorheriger Genehmigung des Herausgebers.

Die mit Namen gekennzeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Redaktionsschluss 15.09.2024



Inhalt

Impressum/Inhalt	3
Editorial	4
Wandel und Veränderung	5
Zahlen, Fakten, Hintergründe	6
Camps & Freizeiten	7
Internationaler Sommer	14
Internationaler Austausch	16
Basketball	22
Begegnungszentrum Abbensen	26
Jugendarbeit und Schule	27
Vereinsleben	29
Gruppenangebote	30
Vereinsleben	34
Lessons learned & best practices	35

Eine runde Sache



Gesa Cordes
2. Vorsitzende

Im CVJM Hannover liegt einer der Schwerpunkte auf der internationalen Jugendarbeit. Das Titelbild lässt es bereits erahnen: Jugendliche aus unterschiedlichen Ländern kommen dabei im Austausch nach Hannover, um sich hier zu begegnen und eine Gemeinschaft ohne Grenzen zu erleben. So beginnt Friedensarbeit im Kleinen. In unserem „internationalen Sommer“ begegnen sich Jugendliche mit verschiedenen kulturellen Hintergründen und es entsteht durch Programm und Erlebnis miteinander ein Verständnis füreinander. Vorbehalte und Vorurteile gegenüber anderen Kulturen werden abgebaut, es werden Interesse und Neugier an anderen Perspektiven und Lebenswelten geweckt.

Aber auch in unserer „regulären“ Arbeit in Hannover und in Abwesen kommen immer wieder Menschen mit verschiedenen sozialen und kulturellen Hintergründen zusammen und es treffen dabei verschiedene Wertesysteme und religiöse Ansichten aufeinander. Sich in diesem bunten Miteinander auf das Wesentliche zu konzentrieren und die gemeinsamen Werte zu finden und zu leben, ist uns ein zentrales Anliegen in allen Abteilungen. In unserer Jugendarbeit, in den Camps und Freizeiten, im Ganztags-Schulprogramm und in den Sportgruppen.

Besonders lebendig und sichtbar ist dieser Inklusionsgedanke in unserer Basketball-Abteilung. Dort verbinden sich die Werte der CVJM Arbeit mit den Werten des Team-Sports und gemeinsam wird der Gedanke von Gemeinschaft in Gleichheit gelebt.

Basketball im CVJM

Die Basketballabteilung des CVJM Hannover besteht nun schon seit fast 70 Jahren. Natürlich stehen der sportliche Ehrgeiz und die individuellen Fähigkeiten sowie das Zusammenspiel im Team ganz vorne, wenn es um den Ballsport geht. Aber das Besondere am Basketball im CVJM ist eben, dass das Wertesystem des CVJM uns alle verbindet, egal, mit welchen Hintergründen. In unserer Basketballabteilung

kommen Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus ganz verschiedenen Hintergründen zusammen, sozialen und religiösen, und finden sich in einer Vereinsfamilie zusammen, die die Liebe am Basketball in einer wertvollen Gemeinschaft verbindet. Das ist in unserer Zeit ein tolles Signal.

Ich freue mich, seit 1955 ein Teil davon zu sein und in die neue Saison wieder als Trainer der „Minis“ mitzugehen.



Ekkehard „Ekki“ Albrecht
Basketballtrainer und Ehrenmitglied



Veränderung im Vorstand

Mit der diesjährigen Jahreshauptversammlung hat André Bittelbrunn sein Engagement im Vorstand unseres Vereins nun beendet. Wir sind dankbar für die Begleitung unserer Finanzen in einer Mandatszeit, die insbesondere auch die turbulenten Zeiten der Corona-Pandemie umfasste. Durch diese beispiellose Krise und auch durch weitere Herausforderungen hat André die Finanzen unseres Vereins sicher geleitet. Wir sind dankbar für die intensive und herzliche Zusammenarbeit im Vorstand in besonders anspruchsvollen Jahren, und wünschen alles Gute und Gottes reichen Segen für alle neuen Aufgaben und Engagements.

Der Arbeitsausschuss hat Martin König als neuen 1. Schatzmeister in den Vorstand unseres Vereins gewählt, in dem er seit mehr als 30 Jahren Mitglied ist. Martin war in früheren Jahren lange Zeit als ehrenamtlicher Mitarbeiter der Jugendabteilung aktiv, zwischenzeitlich dann auch als Zivi im CVJM Kiel unterwegs. Seit einigen Jahren unterstützt er unseren Verein auch als Vorstand einer Stiftung und diese dabei erfolgreich in der Anlageberatung. Als Bankkaufmann und diplomierter Bankbetriebswirt bringt er sowohl reichlich Finanz- als auch Verwaltungswissen mit und ist dadurch bestens für die Aufgabe als 1. Schatzmeister gewappnet. Zudem hat er bereits Wissen und Routinen aus der Vorstandsarbeit in anderen Vereinen unter dem Arm. Wir sind dankbar, mit seiner Expertise neu durchstarten zu können und freuen uns auf das gemeinsame Wirken.

Veränderung im Basketball

Seit Anfang der neuen Saison haben wir mit Grigorios Kyriazopoulos einen neuen hauptamtlichen Basketballtrainer. Gregor dribbelt sich schon seit fast 35 Jahren durch unseren Verein, hat alle Altersklassen als Spieler durchlaufen und bereits als ehrenamtlicher Übungsleiter mit viel Leidenschaft seine Erfahrung und sein Wissen weitergegeben. Im Gepäck hat der gelernte Drucker und Versicherungskaufmann auch einen B.A. Business Administration und nach verschiedenen beruflichen Stationen in Anstellung und als Unternehmer wird nun ein intensives Hobby zur hauptamtlichen Tätigkeit. Im Fokus stehen der Trainings- und Spielbetrieb der Jugendmannschaften sowie die Schnittstelle zu den Herrenmannschaften, aber auch die Vernetzung mit den anderen Abteilungen unseres CVJM. Wir wünschen Gregor viel Freude in der neuen Rolle und freuen uns auf seine Ideen und Impulse in der Basketballabteilung.



CVJM Hannover Basketball

- seit. 1955 -

Mehr als

250

Mitglieder hat
unsere
Basketballabteilung

Unsere erste Herren
spielt in der zweiten
Regionalliga,
dadurch sind wir
die höchstspielende
Herrenmannschaft
in Hannover

Unser
jüngster
Spieler

6

—

61

Unser
ältester
Spieler

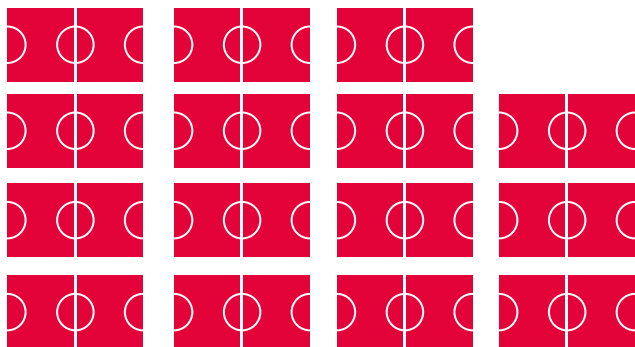
Unser jüngstes
Abteilungs-
mitglied

6

—

83

Unser ältestes
Abteilungs-
mitglied



Wir haben

15

Basketball
Mannschaften



Familienfreizeit

Endlich wieder Abbensen

Einigen Teilnehmer*innen der Familienfreizeit 2024 dürfte dieser Gedanke bekannt vorkommen. Wurde die Idee der Freizeit doch ursprünglich mal von ehemaligen Mitarbeitenden ins Leben gerufen, deren eigene aktive Campzeit schon geendet, die der eigenen Kinder aber noch nicht begonnen hatte.

Auch dieses Jahr speiste sich die Teilnehmendenschaft zur Hälfte aus Leuten, die letztmalig als Camper*innen vor über 10 Jahren in Abbensen waren, Routiniers, die quasi von Beginn an dabei waren und solche, die wiederum von anderen mitgebracht wurden. Eine überaus diverse Mischung machte sich also am Himmelfahrtswochenende noch einmal oder erstmalig auf, um Camp und Abbensenluft zu schnuppern, allesamt im Familienverbund mit Kindern von 1 – 14 Jahren. Egal, ob Baba, Gagaball Arena, GBH (exzessive Werwolf-Runden), Pool oder kleine Heide, überall ließen sich Erwachsene wie Kinder dabei beobachten, wie sie das Camp wieder oder überhaupt entdeckten und einfach Spaß am Miteinander hatten. Das Wetter tat sein Übriges, sodass die Pooltime am Samstag spontan verlängert werden konnte.

Gespielt wurden Klassiker wie Berg- und Seevolk und Wasser in der Savanne, es wurden IGs angeboten und Lagerfeuerabende verbracht, Andachten gehalten, Sport gemacht, gesungen, gebastelt und gebadet.

Für alle alten CVJM-Hasen die pure Nostalgie, für alle Neuen mindestens eine Bereicherung. So oder so wurden alle Teilnehmenden innerhalb kürzester Zeit von Abbensen, diesem besonderen Ort, in seinen einzigartigen Bann gezogen.

Damit wurde Abbensen zur Begegnungsstätte von den unterschiedlichsten Leuten, von denen nicht wenige bei der Verabschiedung am Sonntag beteuerten, nächstes Jahr auf jeden Fall auch wieder dabei zu sein. (Hinweis: Wenn die Teilnehmendenzahl so weiter wächst, brauchen wir noch 2 neue Blockhütten!)

Dem Autor dieses Textes, als ehemaligen Mitarbeiter, inzwischen Vater von zwei begeisterten (Tages-)Campern wird beim Schreiben wieder klar, dass am Ende dieses Sommers die kribbelnde Vorfreude auf Himmelfahrt 2025 und die damit verbundene Familienfreizeit beginnt. Damit man dann wieder den Weg vom Haupthaus zum BaBa gehen, und denken kann: „Endlich wieder Abbensen“

Jan Geldmacher





Pfingstcamp Mädchen

Olympia in der Wedemark

Das Pfingstcamp 2024 stand voll unter dem Motto der diesjährigen Olympischen und Paralympischen Spiele in Paris. Das Camp wurde von der Pariser Bürgermeisterin, Madame Hidalgo, zum Testen neuer Sportarten wie das Rübenraspeln (wer am schnellsten eine Möhre schält, gewinnt) oder auch das weltbekannte Liederbuchsingen auserwählt. Dabei kam die Bürgermeisterin sogar persönlich zu Besuch, um die Sportarten näher kennenzulernen. Jedoch wurde nicht nur Sport gemacht - auch fleißiges Freundschaftsbänder knüpfen stand mit auf dem Programm, sowie gemeinsames Singen und sich gegen die Gnitten und Insekten zu vermummeln.

An einem etwas wärmeren Tag ging es ins Camp Abbensen, um vom Pool und dem schönsten Wald der Wedemark zu profitieren und am Abend glücklich und etwas erschöpft wieder im Feldbett auf der Wiese einzuschlafen. Auch das Essen war grandios, selbstgekocht mit Unterstützung der olympischen Teilnehmerinnen im Gemüseschnippeln! Am Ende krönte Madame Hidalgo nochmal jede Teilnehmerin ihres Experimentes in einer besonderen olympischen Disziplin wie die Leseratte und die Perlensorriererin. Kurz, es war ein olympisches Fest!

Judith Hartwich





Pfingstcamp Jungen

Kanu, Fußball und Mücken

Vier Tage Zelten, Kanufahren, Fußball und jede Menge Spaß – so lässt sich unser Pfingstcamp für Jungen in diesem Jahr zusammenfassen. Auch wenn wir diesmal eine neue Wiese als Lagerplatz nutzen mussten, haben wir das Abenteuer in der Natur wie immer in vollen Zügen genossen.

Mit 14 Teilnehmern und 6 engagierten Mitarbeitern durften wir uns auf ein abwechslungsreiches Programm freuen. Ein Highlight war wie gewohnt die Kanutour. Dieses Jahr führte uns der Weg vom Zeltplatz nach Basse und zurück über die Leine nach Helstorf. Neben den Kanus kamen auch eine Wanderandacht und – aufgrund der etwas längeren Strecke – eine kleine Tour mit dem Bulli zum Einsatz. Die Kanufahrt hat sich mittlerweile zu einer festen Tradition entwickelt, schließlich war es schon das zweite Jahr in Folge.

Abends besuchten uns regelmäßig die heimischen Mücken und Gnitten, die uns eindrucksvoll daran erinnerten, dass wir uns mitten im Grünen befanden. Auch wenn die Lagerfeuerabende dadurch etwas kürzer ausfielen, ließ das die gute Stimmung keinen Moment sinken.

Neben den üblichen Geländespielen und Sportaktionen wurden die beiden Fußballtore ausgiebig genutzt. Kulinarisch kamen wir ebenfalls voll auf unsere Kosten. Das Wetter spielte hervorragend mit; die kräftigen Regenschauer wurden von einigen

direkt als Gelegenheit für ein spaßiges Party-Fußballspiel in der Regendusche genutzt. Im Anschluss konnten sich alle bei ein paar Runden Werwolf und einer Tasse Tee aufwärmen.

Vielen Dank an alle, die dieses Camp zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Jens Dumke





Jungscharcamp aka Jungsharkcamp

Im diesjährigen Jungscharcamp 2024 durften unsere Camper*innen und Mias das Gelände in Abbensen für zwei Wochen ihr Zuhause nennen und dort eine unvergessliche Zeit erleben. Während in der ersten Woche vor allem das gute Wetter genutzt wurde, um viel actionreiche Zeit rund um den Pool zu verbringen, ging es in der zweiten Woche etwas ruhiger, aber nicht weniger schön zu. Dem anhaltenden Regen trotzten wir, indem wir kreative und spielerische Angebote wie Armbänder knüpfen, Schallplatten bemalen oder Gonggi spielen in die Blockhütten verlegten oder uns am Faulenztage nach reichlich Schlaf und einem späten Brunch mit einem Filmenachmittag und Popcorn belohnten. Natürlich durften sich die Kinder auch wieder an einer Vielzahl kreativer und spannender Spiele erfreuen. So mussten sie in Teams beispielsweise eine möglichst stabile, nachhaltige und optisch ansprechende Brücke bauen, die später von den Baumeistern genau unter die Lupe genommen und auf Herz und Nieren geprüft wurde oder aber ihr eigenes Talent aus dem Mia-Team so trainieren und herrichten, dass es später bei der ersten Ausgabe von „The Voice of Abbensen“ möglichst alle Coaches mit einem fulminanten Auftritt überzeugen konnte. Dafür mussten sie selbst die Choreografie rund um den großen Auftritt mitentwickeln und diese später auch auf der Bühne performen. Neben all den Spielen bearbeiteten wir aber auch ein paar ernste Themen. Wir beschäftigten uns beispielsweise mit dem Thema



Selbstwert und damit, wie wir eigentlich gut miteinander sprechen und umgehen können, um so Streit vorzubeugen. Es gäbe noch so viel mehr zu erzählen. Wir verbrachten einen Tag in Schweden und lernten jeden Tag einen neuen Hai des Tages kennen. Am Lagerfeuer sangen wir so laut, wie es sonst doppelt so große Gruppen nicht einmal tun. Zusammengefasst hatten wir einfach eine unfassbar tolle Zeit, von der wir noch lange zehren können.

Vielen Dank an jedes einzelne Kind und an alle Mias. Ihr habt das Camp zu etwas ganz Besonderem gemacht!

Jonas Thobaben





Sommer Tagescamp

Dinosaurier in Abbensen!

Im Sommertagescamp haben wir mit 16 Kindern und 6 Mitarbeitenden zwei großartige Wochen verbracht. Die erste Woche hatten wir super Wetter mit viel Sonnenschein und auch das bisschen Regen in der zweiten Woche haben wir sehr gut überstanden. Im Sommertagescamp gab es einige besondere Tage mit ganz speziellen Gästen. So ist am Dinotag ein echter Dinosaurier zu Besuch gekommen und hat den Tag unvergesslich gemacht. Auch der berühmte Entensammler Enton Ente hat uns am Ententag besucht und die Camper*Innen haben ihm geholfen, seine Enten wieder einzusammeln. Am Gartenzwergtag haben wir bewiesen, wie schön Abbensen mit Gartenzwergen aussehen kann und unsere eigenen Gärten gebaut. Am Kuhtag haben die Teilnehmenden geholfen, unsere Kakao Kuh zu befreien, damit wir wieder ganz leckeren Kakao trinken können. Bei der Quizshow 1, 2 oder 3 haben uns Elton und Piet Flosse besucht und die Kinder konnten zeigen, wie schlau sie sind und was für besonderes Wissen sie haben.

Aber nicht nur die Thementage haben wir genossen. Jeder Tag wurde auf seine eigene Art und Weise besonders gemacht, sodass viele schöne Erinnerungen entstanden sind. Zum Beispiel das Spielen auf dem Spielplatz, die vielen witzigen Geschichten oder die vielen besonderen Spiele, welche wir gespielt haben. Für jeden war etwas dabei.

Ob Kreativaufgaben, Geschicklichkeitsstationen oder Schnelligkeit und Ausdauer: Zusammen wurden

alle Aufgaben gemeistert und jede*r konnte einen Beitrag dazu leisten. In den verschiedenen Interessensgruppen konnten die Teilnehmenden viele verschiedene Sachen ausprobieren: Freundschaftsarmbänder knüpfen, Fußball spielen, Seife selbst machen, Bingo spielen oder sich mit Hörspielen ausruhen und einen Mittagsschlaf machen. Auch eine spaßige Wasserschlacht gab es, bei der keiner trocken geblieben ist.

Wir haben zusammen getanzt, gelacht, gesungen und haben die zwei Wochen sehr genossen.

Friederike Rittmeier



Schnuppercamp XXL

Entdeckerteams in Abbensen

Auf der Suche nach einem neuen Entdeckerteam haben die Kinder nicht nur die vielen Orte in Abbensen, sondern auch viele verschiedene Tiere, wie die Seegurke und die Kegelrobbe, kennengelernt. Dabei lernten sie viele interessante und lustige Fakten über die Tiere. So rollt sich das Gürteltier zu einer Kugel zusammen, um sich gegen Feinde zu verteidigen.

Was ist eigentlich Ihre Lieblingsmusikrichtung? Rock, Pop, Klassik oder doch lieber Country? Um den langjährigen Streit der Musiktrolle zu beenden, halfen die Kinder den verschiedenen Trollen, sich den Titel „beste Musikrichtung“ zu sichern. In einer großen Runde „Tower Defense“ entschied der Rock das Spiel und den Titel für sich.

Während die Kinder am Vormittag noch darum rangen, welche Musikrichtung nun die beste ist, so war ihr gemeinsames Ziel am Nachmittag, alle Musikwelten der Trolle wieder zu vereinen.

Nach dieser großen Rettungsaktion genossen die Camper*innen einen ruhigen Abend mit Basteln, Hörspielen, Brettspielen und einem Fußballspiel.

Am nächsten Tag brauchten Ryder und sein Hundeteam Hilfe beim Finden einer neuen Einsatzzentrale. Um die am besten geeignete Zentrale zu finden, bauten vier Teams ihre eigenen Einsatzzentralen auf, indem sie sich Hunde und Gegenstände kauften. Mit ihren Hunden konnten sie

dann Einsätze erledigen und vielen Menschen und ihren Tieren helfen.

3, 2, 1 Lift off! Donnerstagnachmittag ging es bei uns hoch hinaus. Während die Kinder in ihren Interessensgemeinschaften, kurz auch IGs, waren, haben einige die Möglichkeit genutzt, eine Rakete zu bauen. Diese wurde dann mit dem gesamten Camp am Pool bis zu 30 Meter in Richtung Sonne geschickt.

Neben Trollen, der „Paw Patrol“-Mannschaft und Raketen haben wir uns noch mit Monstern der Monster AG beschäftigt. Die Kinder konnten ihr eigenes kleines Monster basteln, aufleveln und dann das Erschrecken mit ihnen üben.

Während dieser sehr schönen, aber kurzen fünf Tage haben wir gemeinsam mit den Kinder viel entdeckt, erlebt und gemeinsam viel Spaß beim Spielen gehabt. Wir freuen uns, viele von den Schnuppercamper*innen in zukünftigen Camps wiederzusehen.

Nora Senst, Simon Kothe





Unsere Mia-Schulung beim Landesjugendcamp

Eine wahre Schlamm Schlacht

Mit 30 Teilnehmenden aus dem aktuellen Mia-Schulungsjahrgang waren wir dieses Jahr auf dem Landesjugendcamp 2024 in Verden dabei. Im Vorfeld und währenddessen hatte es viel geregnet und so war es gar nicht so einfach für uns, einen trockenen Zeltplatz auf der matschigen und nassen Wiese zu finden. Als das aber endlich erledigt war, hieß es: Gummistiefel an und rein ins Getümmel! Unsere Teilnehmenden genossen das gut vorbereitete und breit gefächerte Programm. Von Klettern und weiteren Sportangeboten über Diskussionsrunden und Gottesdiensten bis hin zu Konzerten, Partys, Mario Kart-Turnieren und Bastel- und Kreativangeboten, für jeden Geschmack war etwas dabei. Überall liefen offene, freundliche und hilfsbereite Personen aus der Landeskirche Hannover herum, die es kennenzulernen galt. Auch viele internationale Gäste waren vor Ort und so verbrachten einige von uns ganze Nachmittage im „Global Village“, um neue Kontakte zu knüpfen und an den eigenen Sprachkenntnissen zu feilen. Es war aber auch Zeit, um sich entspannt vor oder in das Zelt zu setzen und über mehrere Stunden hinweg UNO oder andere Spiele zu spielen und so die tolle Atmosphäre und Gemeinschaft zu genießen. Das schlechte Wetter war so schnell wieder vergessen und während anfangs der

Matsch und die weitreichende Pfützenlandschaft noch gemieden und umgangen wurde, kam es im Verlauf des Camps zu der ein oder anderen Schlamm Schlacht, die sicherlich bei allen Beteiligten und Außenstehenden besonders im Gedächtnis geblieben ist. Abends sangen wir gemeinsam und feierten im kleinen Kreis Andachten.

Das Camp hatte gerade erst angefangen, da war es leider auch schon wieder vorbei. Was bleibt sind die Erinnerungen an diese geniale Zeit und dass wir als Gruppe ein ganzes Stück näher zusammenwachsen konnten.

Jonas Thobaben



Internationaler Sommer 2024

Kapitel 1 - Deutschlandreise

Unsere Reise startete an einem sonnigen Tag in Abbensen und führte uns über Marienborn nach Berlin. Mit Jugendlichen aus den USA, Spanien und Deutschland und unseren Maskottchen Senf und Oink erlebten wir viel: Im Mauerpark sangen einige mutig Karaoke, wir erkundeten Berlin bei einer Streetart-Tour, besuchten das Olympiastadion und schauten uns die Fan-Zone vor dem Bundestag an. Eine Führung durch den Bundestag stand auch auf dem Programm. In Dresden machten wir eine spannende Fotorallye, spielten in der Elbe, genossen die Aussicht von der Frauenkirche und staunten im Grünen Gewölbe. Beim Public Viewing freuten wir uns über Spaniens Sieg im Halbfinale. Der anschließende Stopp in Dachau und der Besuch des KZ waren sehr bewegend. In München wanderten wir trotz strömenden Regens durch die Partnachklamm und probierten typisch bayerisches Essen. Nach einer Woche voller Abenteuer, neuer Freundschaften, Sonne und Regen kamen wir erschöpft, aber glücklich, wieder in Hannover an.

Pia von Selle



Kapitel 2- Gastfamilien

Nach der Ankunft in Hannover erwartete unsere internationalen Gäste im Alter von 13 bis 15 Jahren das nächste Kapitel ihres Sommerprogramms. Der einwöchige Gastfamilienaufenthalt bei CVJM-Familien in Hannover ist fester Bestandteil unseres internationalen Austauschprogramms und vermittelt den Jugendlichen unvergleichliche und wichtige Einblicke in das Leben und den Alltag in Deutschland. Auf dem Programm standen Exkursionen in der Stadt, ein Besuch im Rathaus bei Bürgermeister Hermann und der Fahrt auf den Turm sowie das gemeinsame Grillen in Abbensen. Es gab viel zu entdecken (auch für unsere deutschen Gastfamilien) und es wurden neue Freundschaften geschlossen, die im Inter-camp weitergeführt werden konnten.

Gastfamilien für 2025

Auch für 2025 suchen wir für die Zeit vom 13. Bis 20. Juli motivierte Gastfamilien. Durch Ihre Mithilfe ermöglichen Sie den Besuch der Partnergruppen und sorgen damit für ein Fortbestehen unserer internationalen Austauschprogramme und die damit verbundenen unvergesslichen Momenten für junge Menschen weltweit und ein tolles Erlebnis für Sie als Gastfamilie.

Sie haben Zeit und Lust einen internationalen Gast in Ihrer Familie aufzunehmen und/oder haben noch Fragen dazu? Dann nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf:
gastfamilien@cvjm-hannover.de

Die Aufnahme eines Gastes muss nicht an finanziellen Möglichkeiten scheitern – sprechen Sie uns auf Fördermöglichkeiten an.



Kapitel 3 - Intercamp

Move the world

Im nächsten Kapitel unseres internationalen Sommers fand das Intercamp statt, bei dem sich Jugendliche aus verschiedenen Ländern in Abbensen trafen, um gemeinsam eine unvergessliche Zeit zu verbringen. Neben den deutschen Teilnehmer*innen nahmen wieder Jugendliche unserer Partnervereine in den USA und in Spanien sowie diesmal auch Ukrainische Jugendliche aus Hannover teil. Die Jugendlichen waren stets motiviert und brachten täglich gute Laune mit. Das Intercamp 2024, wie üblich komplett in englischer Sprache, stand in diesem Jahr unter dem Motto „Move the World“ und die Teilnehmenden hatten die Möglichkeit, sich an verschiedenen kleinen Challenges zu beteiligen und andere Camper*innen zu überraschen. Das sonnige Wetter begleitete uns zwei Wochen, sodass wir nicht nur zahlreiche Spiele genießen, sondern auch viel Zeit am Pool verbringen konnten. Darüber hinaus gab es eine Vielzahl an IGs, wie zum Beispiel Freundschaftsbändchen knüpfen, Basketball spielen, Salsa und Bachata tanzen, Yoga und Geschichten schreiben. Auch beim Außencamp, das einen Hike und eine Kanufahrt umfasste, hatten wir die Gelegenheit, die anderen Jugendlichen besser kennenzulernen. Ein besonderes Highlight war der „Abbensen's Got Talent“-Abend, bei dem jede Hütte kreativ wurde und ihre Talente präsentierte. Es gab unterhaltsame Sketche, eine Magieshow, mitreißende Tänze, Live-

Musik mit der Geige und sogar lustige Werbepausen. Ein weiteres Highlight war der Galaabend. Nach einem köstlichen griechischen Abendessen blieb genügend Zeit, um den Abend mit Mocktails, Gesellschaftsspielen und einer Disco ausklingen zu lassen. Wir bedanken uns für dieses großartige Camp in internationaler Gemeinschaft und freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Julia Pesotska





Camp Dudley

Am 26. Juni sind wir, sieben 14-15 jährige Jungs und ein Leiter, voller Erwartungen in den Fliieger gestiegen und zum Camp Dudley im US-Bundesstaat New York aufgebrochen. Was uns dort erwartete, hat alle Erwartungen übertroffen. Dreieinhalb Wochen vollgepackt mit sportlichen Wettkämpfen, ereignisreichen Wanderungen, neuen Traditionen und über 300 offenen amerikanischen Jugendlichen.

Das Programm in Camp Dudley ist ganz anders als bei uns in Abbensen. Doch genau das ist es, was es auch so besonders macht. Wir haben an Turnieren in amerikanischen Sportarten teilgenommen, den erfrischenden See mit einem Schwimmbereich und Segel- und Paddelboten genossen und ganz viele neue Freizeitangebote wie Bogenschießen, Schießen, Basteln, Theater spielen, Golfen, Klettern und vielem mehr ausprobiert. Bei unseren dreitägigen Trips, wo wir uns zwischen Wandern, Klettern und Kanufahren entscheiden mussten, konnten wir die wilde Natur der Adirondacks bewundern und noch enger in unseren Wandergruppen zusammenwachsen. Aber auch die zahlreichen Traditionen, die auf uns teilweise ungewöhnlich wirkten, aber dort bereits seit über hundert Jahren praktiziert werden, haben uns in ihren Bann gezogen. In Camp Dudley wird das Motto „The Other Fellow First“ gelebt, sodass jeder von uns seinen Platz in der Camp-Community gefunden hat.

Nach dem Camp konnten wir noch vier Tage New York City erkunden, wobei wir von einem echten New Yorker aus der Dudley Familie herumgeführt wurden. So konnten wir alle Touristen-Hotspots aber

The other

auch die weniger bekannten und genauso sehenswerten Ecken von New York sehen und unseren Trip gelungen abschließen.

Alex Diehl





fellow first

Camp Kiniya

Internationaler Austausch

Vier Wochen USA ohne Eltern, in einem Camp, nur für Mädchen – was für ein Abenteuer! Ein Sommer geprägt von strahlendem Sonnenschein, spannenden Erlebnissen und unvergesslichen Freundschaften.

Sportmuffel? Nicht in Kiniya! Das Programm bestand aus den verschiedensten sportlichen Aktivitäten, von Rugby über Paddling bis hin zu Tanzen – hier kam jede auf ihre Kosten. Nicht zu vergessen die „Senior-TeamComb“-Wettkämpfe, bei denen die Camperinnen in Sportarten wie Fußball, Flagfootball, Ultimate Frisbee und anderen ihr Können und ihren Ehrgeiz unter Beweis stellen konnten, wobei der Spaß natürlich nicht zu kurz kam.

Das Wasserskifahren war für viele von uns ein absoluter Höhepunkt. Einige entpuppten sich als wahre Naturtalente auf den Brettern. Der kühle See bot die perfekte Erfrischung an heißen Sommertagen, die wir fast unsere gesamte Zeit dort genießen durften.

Neben den sportlichen Herausforderungen gab es auch kreative Momente. Stricken, Sticken, Armbänder knüpfen, Theater und Musik. Wie soll man sich denn da entscheiden? Den Teilnehmerinnen hat besonders das Basteln eigenen Schmucks gefallen.

Wenn wir dann mal zur Ruhe kamen, nahmen wir uns Zeit zu entspannen. Das Reisetagebuch war für fast alle ein Muss, in dem die tollen Erinnerungen festgehalten wurden. Ganz besonders waren die vielen neuen Freundschaften, die wir auch so sicher nie wieder vergessen werden.

Der Besuch in Camp-Dudley, der Ausflug in den SixFlags-Vergnügungspark nahe Lake George und der anschließende Trip nach New York City waren der perfekte Abschluss. Rockefeller Center, 5th Avenue, Times Square, Central Park, hier durften wir einmal richtige Touristen sein, wobei wir von einem waschechten New Yorker aus der Dudley Familie herumgeführt wurden. Da machte es uns auch nichts aus, dass unsere Reise durch Flugausfälle spontan um einen ganzen Tag verlängert wurde.

Nach vier Wochen hieß es dann aber schließlich nach Hause fahren: mit tollen Erinnerungen, neuen Erfahrungen und bleibenden Freundschaften im Gepäck.

Unsere aufregende Reise nach Amerika ist nun zu Ende, und wir blicken auf eine unvergessliche Zeit im Camp Kiniya zurück. Der Sommer war voller Abenteuer, Herausforderungen und unzähliger schöner Momente.

Nele Schulze





Camp MacLean

US Camp Culture - high adventure and more

In diesem Jahr hat wieder eine Gruppe Jugendlicher den Ozean überquert, um vier Wochen bei unserem Partner, dem YMCA Camp Mac Lean, zu verbringen.

Die Reise begann mit einer intensiven Woche im High Adventure Camp (HAC), wo die Teilnehmenden ihre Kletterfähigkeiten unter Beweis stellen und so manche Höhenangst überwinden konnten. Täglich fand der General Swim (G-Swim) statt, bei dem das gesamte Camp im See badete, was für zusätzliche Abkühlung und Freude sorgte.

Am Wochenende folgte ein besonderes Highlight: Ein Baseballspiel wurde besucht, und ein gefangener Ball fand seinen Weg zurück ins Camp als Souvenir. Der darauffolgende Tag führte in den Freizeitpark Six Flags, wo neben Achterbahnen auch ganze Berge von Nachos bezwungen wurden.

In der zweiten Woche startete das Leaders in Training (L.I.T.) Programm. Die Jugendlichen arbeiteten gemeinsam mit 20 amerikanischen Camper*innen, manche von ihnen besuchten letztes Jahr schon unser Camp Abbensen, an verschiedenen Projekten und genossen nachmittags sowie abends eine Vielzahl spielerischer Aktivitäten und Freizeitangebote. Das Programm ermöglichte es ihnen, Führungsfähigkeiten zu entwickeln und neue Freundschaften zu schließen.

Ein weiteres Highlight war der Aufenthalt in Gastfamilien, der den Teilnehmenden einen authentischen Einblick in den „American Way of Life“ bot. Nach der Rückkehr ins Camp ging es mit dem L.I.T.-

Programm weiter. Unsere Reisegruppe hat das Camp noch für verschiedene Tagesausflüge verlassen. Unter anderem wurde ein kleiner Canyon namens Parfey Glen erkundet, dessen Wanderweg an einem beeindruckenden Wasserfall endete und danach eine Bootstour über den Devils Lake genossen.

Der letzte Samstag führte uns nach Madison, der Hauptstadt von Wisconsin, wo die Teilnehmenden die Sehenswürdigkeiten der Stadt bewunderten. Der letzte große Höhepunkt der Reise war die Exkursion nach Chicago. In dieser beeindruckenden Stadt wurden die letzten Touri-Must Haves von der Bucketlist gestrichen.

Die Zeit verging wie im Flug und es war eine Herausforderung, all die Erlebnisse und Erinnerungen in den Koffer zu packen.

Rebecca Fink





Camp Salduero

Sommer, Sonne, Salduero

Nach einer doch sehr turbulenten Anreise aus Hannover, einer kurzen Sightseeing-Tour durch Madrid und weiteren drei Stunden Busfahrt aus der Hauptstadt Spaniens raus, kamen wir schließlich in Salduero an, um am Global Leader Camp (GLC) teilzunehmen.

Von Tag eins an spielte das Wetter uns in die Karten. Blauer Himmel, Temperaturen zwischen 35-38 C° und 46 weitere Teilnehmende aus aller Welt, die Lust auf eine unvergessliche Zeit haben, bringen das Camp so richtig ins Rollen. Ausgestattet mit Fußball-, Basketball- und Volleyballplatz, dem GaGapit und einem Four Square, bot das Campgelände jede Menge Möglichkeiten, sich besonders in der freien Zeit bestens auszutoben. Unse Teilnehmenden genossen es, bei schönem Sonnenschein, die Bälle nur so ins Eckige zu platzieren. Für eine erfrischende Abkühlung sorgte der nahegelegene Fluss, der zu einem riesigen Freibad gestaut wurde, den sich die GLC-Mitglieder mit den Einwohnern Saldueros und Umgebung teilten. Die vielen Ausflüge, z.B. ins Holzmuseum boten den Jugendlichen die Möglichkeit ihren Horizont für Thema Nachhaltigkeit zu erweitern und sich mit Ressourcen auseinanderzusetzen. Ein Highlight war die insgesamt 5-stündige Wanderung zur „Laguna Negra“. Nicht nur hatten wir Freude daran, die Natur zu entdecken, sondern konnten als Gipfelstürmer auch noch Wände besteigen und die tolle Aussicht genießen.

Das Besondere in diesem Camp waren die „daily Competitions“. Sechs feste Teams von Teilnehmern treten vor dem Abendessen in ganz unterschiedlichen Aufgaben gegeneinander an. Die Sieger wurden mit einem Gruppenfoto und Musik zelebriert. Diese Aufgaben machten nicht nur einen riesen Spaß, sondern sie sorgen noch dafür, dass die Jugendlichen lernen, im Team zu Arbeiten und zusammen Erfolg zu meistern.

Abschließend zu sagen bleibt: Es freuen sich alle, sowohl Jugendliche als auch Mitarbeitende, jetzt schon auf das nächste Camp. ¡Hasta la vista!

Elias Tito Strehl





Hiroshima - Konichiwa Japan

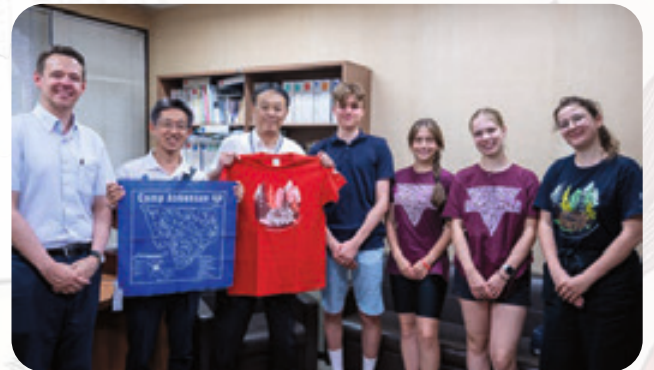
Mitte Juli landet unsere kleine Gruppe aus Hannover in der schwülen Hitze Osakas. Für gut drei Wochen tauchen sie ein in die spannende Geschichte Japans, die traditionsreiche Kultur und den (teils hyper-) modernen Alltag im „Land der aufgehenden Sonne“. Die Reise beginnt mit der Fahrt im Hello Kitty-verzierten Zug nach Kyoto, der ersten Etappe der Rundreise. Dort erleben wir Traditionen Japans hautnah: vom Zubereiten traditioneller Süßigkeiten über den Besuch beeindruckender Tempel und Schreine bis hin zum Kennenlernen vom Beruf der Geiko und Geisha. Ein besonderes Highlight ist die Teilnahme an einer Sitzmeditation, die einen Moment der inneren Ruhe inmitten der Reise bietet.

Ein weiterer Höhepunkt in Kyoto ist die über tausend Jahre alte Gion Parade, bei der meterhohe Festwagen durch die Straßen ziehen und die Geschichte lebendig wird.

Begegnungen mit Gleichaltrigen sowie Eindrücke der Städte Osaka und Nara vervollständigen die Rundreise, bevor es zum eigentlichen Kern der Reise geht – dem Besuch unseres Partnervereins in Hiroshima. Dort werden wir herzlich empfangen und fühlen uns sofort willkommen.



Neben dem Austausch mit unseren Partnern steht ein Besuch beim Bürgermeister von Hiroshima und am Children's Peace Memorial auf dem Programm, wo wir symbolisch 1000 Kraniche niederlegen. Der Besuch des Peace Memorial Parks, in dem zahlreiche Denkmäler stehen, und des dazugehörigen Atombomben-Museums hinterlässt tiefe Eindrücke und regt zum Nachdenken an.



Das Wochenende bei den Gastfamilien ermöglicht uns einen authentischen Einblick in den japanischen Alltag und für manche mag diese kurze Zeit gereicht haben, um in der Ferne nicht nur Freunde, sondern auch ein Stück Familie zu finden. Der krönende Abschluss des Programms ist das gemeinsame Camp: Zusammen mit japanischen Jugendlichen wird gekocht, Kanu gefahren, unter dem klaren Sternenhimmel in den Bergen Sternschnuppen beobachtet und Nagashi-Somen (Nudeln, die in einer Bambusrinne vorbeifließen) gefangen.

Nach dem Abschied von unseren neuen Freunden in Hiroshima verbringen wir den letzten Tag in Osaka. Mit einem wunderschönen Sonnenuntergang am Nishkinohama Beach endet unsere Reise ins Land der aufgehenden Sonne und es bleibt nur zu sagen: Arigatou gozaimashita!

Corinna Raddatz





South Mountain YMCA

Camp Conrad Weiser

2025
Outgoing



Im Sommer 2025 bieten wir im Rahmen unserer Partnerschaft mit dem South Mountain YMCA wieder eine Austauschfahrt in das Camp Conrad Weiser in Pennsylvania an.

Im Januar findet voraussichtlich ein Begegnungs-Abend mit einem special guest aus CCW statt. Interesse dabei zu sein? Bitte gerne in der Geschäftsstelle melden.

Konkrete Daten und weitere Informationen veröffentlichen wir bis Ende November in unserem neuen Freizeitprospekt für 2025 und auf unserer Website.



Cory Evans
COO South Mountain
YMCA Camps

Hello future campers,

welcome to Camp Conrad Weiser! Next summer, you can have an incredible time with us at the South Mountain YMCA. Our mutual international exchange has been going on since 1961, which is truly a remarkable tradition. Many campers have had special experiences and made new friends through this program with camp, host families, and round trips—experiences that last a lifetime. We are already looking forward to the next group from Camp Abbensen/CVJM Hannover in 2025.

Camp Conrad Weiser hosts nearly 150 campers/ session and is the ideal place to make new friends where we focus on being welcoming and inclusive. Camp is located on it's own mountaintop which covers nearly 2.5 square kilometers. There's no room for boredom with over 30 activities to choose from each day which can include High Adventure, Horses, Target Sports, Creative Arts, Music, Nature, Hiking, and boating on the lake. Our facilities are modern and clean which include large indoor program areas (but you will spend lots of time outside) the dining hall and log cabins (a little different than in Abbensen, but just as cool).

Along with all the leaders from around the world and participants from the USA and Spain, we look forward to having you join us next summer. Keep the Fires Burning!

Basketball im CVJM Hannover

Saisonstart 2024

Am 18. August fand in unserer Heimhalle am Lister Kirchweg die diesjährige Saisoneroöffnung der Basketballer*innen statt. Nach einem Jahr Abstinenz versammelten sich pünktlich um 11:00 Uhr ca. 80 Spieler*innen sowie zahlreiche Eltern und Bekannte, um gemeinsam einen schönen Nachmittag zu verbringen. Kurz nach der offiziellen Eröffnung durch Stefan Ziegenbein (Vorstand) und Christoph Franke (Abteilungsleitung) konnte es dann auch schon losgehen.

Für das Mixed-Turnier wählten die 8 Kapitäne aus der 1. Herren sich ihre Teams aus den unterschiedlichen Altersklassen, sodass Groß und Klein gemeinsam auf dem Platz standen. Nach einer spannenden Vorrunde trafen die besten 4 Teams in den Halbfinalspielen am Nachmittag aufeinander, bevor es zum großen Finale zwischen Team Jayson und Team Justin kam. Gespannt bis zur Schluss sirene verfolgten die Zuschauer das Spiel und klatschten schließlich das Team Justin zum verdienten Turniersieg.

Im Anschluss konnten unsere Jüngsten dann sehen, wie unsere Herren in einem richtigen Testspiel performten. Gemeinsam verfolgten die Mitglieder der Abteilung am Abend das Testspiel unserer 1. Herren gegen den TK Hannover, welches wir deutlich für uns entscheiden konnten.

Neben den sportlichen Highlights sorgte Jan Frenzel von Urban Catering für das leibliche Wohl - ein großes Dankeschön nochmals an dieser Stelle. Auch die 4. Herren war natürlich mit von der Partie und versorgte die Sportler*innen mit verschiedenen Speisen vom Grill.

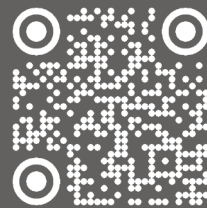
Ein gelungener Tag - ein gelungener Start in die Saison. Wir wünschen allen unseren Teams eine verletzungsfreie, erfolgreiche und spannende Saison. Los geht es bereits am 14. September - wir freuen uns auf euch!

Christoph Franke



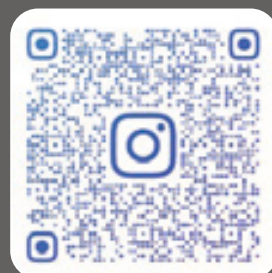
Trainings Plan

Infos über unsere Mannschaften, Trainer*innen und Trainingszeiten halten wir für euch auf unserer Website aktuell:



Instagram - CVJMHANNOVER_BASKETBALL

Aktuelles aus der Abteilung, News und interessante Hintergründe findet ihr auch auf unserem Instagram Kanal. Jetzt abonnieren und auf dem Laufenden bleiben!





Was ist eigentlich die 24-Sekunden-Regel?

- A** Die Mannschaft mit Ballbesitz hat 24 Sekunden Zeit, einen Korbwurf mit Ringberührung zu erzielen
- B** Der/Die Schiedsrichter*in pfeift in jedem Viertel frühestens nach 24 Sekunden das erste Foul ab
- C** Ein*e Spieler*in darf sich höchstens 24 Sekunden bei der/dem Schiedsrichter*in beschweren, längere Beschwerden zählen als technisches Foul
- D** Die Verlängerung dauert maximal 24 Sekunden pro Viertel, das gespielt wurde
- E** Innerhalb von 24 Sekunden muss der Ball das erste Mal in der Zone der gegnerischen Mannschaft angekommen sein

Antwort auf Seite 34

Anton Penne

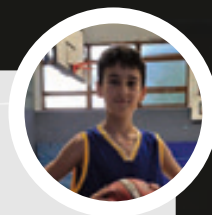
Spieler U12



Ich spiele beim CVJM Hannover, weil ich den Verein richtig cool finde. Mir macht das Training Spaß und ich finde Abbensen mega cool.

Eren Sezgin

Spieler U12



Ich wollte Basketball ausprobieren, da mein Vater in der Jugend selber Spieler beim CVJM war. Ich bin jetzt die zweite Saison dabei und es macht mir mega Spaß.

Medina Iman Lührs

Spielerin U12



Ich bin Medina und spiele beim CVJM, weil Basketball nicht nur mein Hobby ist, sondern auch meine Leidenschaft. Der CVJM ist nicht nur ein Basketballverein, sondern eine sehr große Familie.

Emily Gust

Trainerin U14



Basketball ist mehr als nur Sport. Sport verbindet, schafft Freundschaften und ist auch eine Ablenkung vom Alltag. Umso mehr liegt es mir am Herzen, den Kindern und Jugendlichen Spaß und Freude am Basketball zu vermitteln. Der CVJM bietet dafür die idealen Voraussetzungen.

Gregor Kyriazopoulos

Hauptamtlicher Basketballtrainer

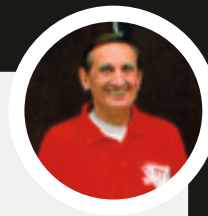


Ich freue mich riesig seit dieser Saison als hauptamtlicher Trainer dabei zu sein. Gemeinsam mit den anderen Trainerinnen und Trainern möchte ich die gute Arbeit der Basketballabteilung weiter fortführen und auch ein paar neue Ideen umsetzen.

Wir haben ein Augenmerk auf die Entwicklung junger Talente für den Herrenbereich, deshalb spielen bei uns Jugendliche ab der U 14 auch in der nächst älteren Spielklasse übergreifend mit, damit die Kinder früh genug gegen ältere Jugendliche spielen und sich an das höhere Niveau gewöhnen.

Die Entwicklung unserer Spieler*innen geht über den Basketballspekt hinaus. Wir bringen unseren Spieler*innen gezielt weitere Aspekte des Vereins durch Austausch oder Besuche in Abbensen nahe und vermitteln die Werte, die unser Verein verkörpert.

Hast du Lust auf Basketball und willst bei uns mit dabei sein? Komm einfach mal in der Halle vorbei, wir freuen uns auf dich!



Ekkehard „Ekki“ Albrecht Ehrenmitglied und Basketballtrainer

Wer hätte das gedacht, dass nach der Gründung der Basketballabteilung im Januar 1955 diese Abteilung nach 70 Jahren noch immer „am Ball“ ist? Als damals jüngstes (14 Jahre) und heute ältestes Mitglied dieser Abteilung freut es mich zu sehen, welche Entwicklung der Basketballsport in Deutschland und auch in unserem Verein gemacht hat.

Für uns als CVJM war schon immer die Jugendarbeit ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit und ihr gilt unsere ganze Aufmerksamkeit. Zu Beginn als christlicher Verein im Sport belächelt, änderte sich dies zunehmend durch unsere Erfolge bis zum Aufstieg bis in die 2. Bundesliga im Jahr 1977. So erfreut es mich als noch aktiver Trainer der jüngsten Basketballer*innen im Verein auch diesmal mit in die neue Saison 2024/2025 zu gehen.

Dankbar bin ich für den vielfältigen ehrenamtlichen Einsatz der Trainer*innen und Eltern. Was wäre das für ein Verein ohne Ehrenamtliche? Dank zu sagen gilt auch für den Vorstand, welcher uns „Basketballer*innen“ immer, auch in schwierigen Zeiten, zur Seite steht. Wir gehen gemeinsam, sind für unsere Spieler*innen da und möchten sie in ihrer Entwicklung fördern.

Nicht vergessen wollen wir unser Basketball Pfingstturnier der 1. Herren in Abbensen, das wir seit 1961 austragen. Begonnen als „Heinz Lindemann“-Pokalturnier in Erinnerung an unseren damaligen 1. Vorsitzenden, der so früh verstarb und uns bei unserem Basketball Anfang vielfach unterstützt hat. Ab 2011 wurde das Turnier nach 50 Jahren umbenannt in „Manfred Hißbach“-Pokal. Manfred war viele Jahre meine Stütze als Sportwart in der Abteilungsleitung und wurde viel zu früh durch einen Bienenstich von uns genommen. Dank gilt an dieser Stelle Christian Watermann, der mit seiner Familie dieses Turnier seit Jahren betreut und durchführt. Welcher Verein kann ein Basketballturnier von über 60 Jahren vorweisen? Wunderbar.

Mit Gottes Hilfe, mutig voran! Euer Ekki



Christian Watermann Pfingstturnier 2024

Zum 62. Mal fand in unserem Freizeit- und Begegnungszentrum in Abbensen das Pfingstturnier um den Manfred-Hißbach-Pokal statt. Sieben Mannschaften spielten auf dem schönen Freiplatz bei wechselhaftem Wetter den Sieger, MTV Wolfenbüttel, aus.

Als Abbensen-MVP wurde in diesem Jahr Marcel Schwarz vom heimischen CVJM Hannover, als Team des Turniers die „2in10 Gang“ aus München und als Rookie des Jahres Lorenz Kunert aus München gekürt. Das Gelände war auch diesmal wieder voll ausgelastet und über 100 Teilnehmende und Tagesgäste hatten eine richtig gute Zeit. Rundherum und in toller Gemeinschaft war das Turnier ein voller Erfolg. Auf Wiedersehen in 2025!



Ein Gruß aus der Küche



Marcus Götting
Küchenleitung

Hallo, ich bin Marcus Götting, 35 Jahre alt und seit 2 Jahren leite ich die Küche im Freizeit- und Begegnungszentrum Abbensen. Mein Team, besteht aus 6 Küchenhilfen und meiner stellvertretende Küchenleitung, Elisabeth Schöning. Zusammen verpflegen wir jeden Tag zwischen 15 und 150 Gäste.

Unsere Gruppen sind vielfältig, von Freizeitküche über Seminarverpflegung, kleinen feinen Buffets, oder Gruppen- und Gemeinschaftsverpflegungen ist so ziemlich alles dabei.

Täglich stellen wir uns verschiedenen Herausforderungen und bewirten natürlich auch nach Möglichkeit Gäste mit Speisunverträglichkeiten und Allergien. Vegetarisches Essen ist bei uns ein Standard und fest in die Speisepläne integriert. Auch unsere veganen Alternativen sind bei jedem Essen verfügbar und kommen gut an. Die Nachfrage dahingehend wächst und wir lernen für die vegane Küche auch noch fleißig dazu. Wir zeichnen uns aus durch unsere hausgemachten Marmeladen, selbstgemachte vegane Aufstriche und unser täglich, mit viel Schwung und Liebe frisch gekochtes Essen mit Zutaten, die wir besonders gerne von unseren regionalen Lieferanten beziehen und manchmal auch Kräuter, die in eigenem Anbau gut wachsen.

Ganz besonders sind für uns die Zeiträume mit den Camps und Freizeiten der Jugendabteilung des CVJM Hannover, in denen bis zu 100 Teilnehmende und Mitarbeitende im Blockhüttendorf wohnen und auf unserem Gelände herumwuseln. Manchmal gibt es von den Campteams besondere Wünsche, die zum Programm passen sollen z.B. am „verkehrten Tag“ Burger zum Frühstück und Brötchen zum Abend, das gibt es sonst nicht alle Tage. Nach Möglichkeit versuchen wir immer, das dann auch hinzukriegen, damit alle happy sind. Aber auch die Klassiker kommen natürlich gut an: Das Lachen der Kinder und die leuchtenden Augen, wenn es mal wieder „Spag-Bolo“ oder „SchniPo“ gibt, sind auch für uns eine tolle Motivation.

Auch für unseren Küchennachwuchs ist gesorgt. Im Frühjahr 2024 habe ich meine Prüfung zur Ausbildereignung abgelegt, um jungen Menschen bei uns die Chance zu geben ihre Liebe zum Kochen zu entdecken.

Wir freuen uns immer über Feedback und Anregungen. Bis bald in Abbensen und Guten Appetit!

„Herr Götting ist ein aufgeschlossener Koch, der hervorragendes Essen - sowohl geschmacklich als auch für's Auge zaubert. Immer lösungsorientiert und sehr sympathisch.“

– Elke Schäfer/Ingrid Stephan (Instituts für soziales Lernen mit Tieren)

„Wir kommen mit unseren neuen 5. Klassen jährlich nach Abbensen für unsere sogenannte Kennenlernfahrt. Unterbringung in den Blockhütten, Teambuilding und das Essen haben uns und unsere Schülerinnen und Schüler überzeugt. Insgesamt ein toller Start in die neue Klassengemeinschaft.“

– Stephan Schierbaum (Hölty-Gymnasium Wunstorf)



Grundschule Wasserkampstraße

Zwar an einem anderen Ort als sonst, nämlich an der Grundschule Nackenberg, fand in diesem Jahr wieder unser Sommerferienprogramm statt, das aber mit genauso viel Spiel, Spaß und Abenteuer gefüllt war.

Unsere Ausflüge führten uns dieses Jahr unter anderem nach Barsinghausen in den alten Klosterstollen, ins Kindermuseum Zinnober, ins Luftfahrtmuseum Laatzen und einmal quer durch die ganze Stadt bei einer Straßenbahnralley, die beim Wakitu-Spielplatz endete.

Aber auch in der Schule gab es während den Ferien viel zu erleben. So erstellten wir ein riesiges Modell unseres Traumspielplatzes, feierten die 5. Jahreszeit mit einer Faschingsparty, backten Weihnachtskekse mitten im Sommer, schmuggelten geheime Waren durchs Weltall, bauten Drachen, Raketen und Züge oder absolvierten eine Wasser-Olympiade.

Nach den ereignisreichen Sommerferien und dem traditionellen Mitarbeitenden-Teambuilding in Abbensen sind wir also voller Vorfreude und Motivation in das neue Schuljahr gestartet. Wie in jedem Jahr mussten wir uns von liebgewonnenen Kolleg*innen verabschieden, konnten aber im Gegenzug auch neue Mitarbeitende im Team willkommen heißen.

Nicht nur die neuen Erstklässler hatten viel Neues zu lernen und zu erinnern, auch wir Mitarbeitenden und die älteren Kinder mussten sich ein wenig umgewöhnen.

So gibt es seit diesem Schuljahr für alle Eltern die Möglichkeit, ihre Kinder nicht nur um 16 Uhr, sondern auch bereits um 14:30 Uhr abzuholen. Es hat ein bisschen gedauert, bis wir alle die Änderungen

verinnerlicht haben, aber inzwischen haben sich sowohl Kinder als auch Erwachsene an die neuen Abläufe gewöhnt.

Es wird wieder gebastelt, Lego gebaut und musiziert. Sogar international sind wir dieses Halbjahr beim Quiz um die Welt und im English Club.

Sportlich geht es zu in der „Räder und Rollen“-AG, beim Jungs- und Mädchenfußball und in der neuen Tischtennis-AG, die wir in diesem Schuljahr in Kooperation mit Hannover 96 anbieten können.

Fleißige Hände jäten Unkraut in der Garten-AG, nähen in der Kuschtierwerkstatt oder bereiten Köstlichkeiten in der „Kochen-und Backen“-AG zu.

Ansonsten genießen wir das gute Wetter solange es noch geht, wenn auch der Blick schon wieder nach vorne gerichtet ist. Die Herbstferien und das nächste Ferienprogramm sind schon in Sicht.

Julia Eibach





Grundschule Nackenbergerstraße

Nach den Sommerferien sind wir an der Grundschule Nackenbergerstraße voller Energie und Vorfreude in das neue Schuljahr gestartet. Besonders freudig haben wir die Einschulungsfeier für die neuen Erstklässler gefeiert. Die Kinder des jetzigen dritten Jahrgangs haben sich mit viel Liebe und Kreativität um die Dekoration gekümmert. Überall hingen bunte Ballons und selbstgebastelte Schultüten, die für eine fröhliche Atmosphäre sorgten. Unsere drei neuen Klassen, die von den Klassentieren Faultiere, Löwen und Eichhörnchen begleitet werden, haben sowohl neue als auch altbekannte Bezugspersonen: Stig Blochberger, Celile Eskalen und Jana Schimek. Wir freuen uns sehr darüber, dass unsere Schule sich vergrößert hat und wir nun dreizügig sind. Auf der Einschulungsfeier hat die Tanzgruppe von Jana Sauer mit Kindern aus dem zweiten und dritten Jahrgang einen perfekt einstudierten Tanz aufgeführt. Alle Eltern und die neuen Schüler und Schülerinnen waren begeistert und bekamen dadurch einen kleinen Einblick in unsere vielfältigen Angebote.

Besonders stolz sind wir auf unser Sommerferienprogramm, das in diesem Jahr erstmalig an unserer Schule, der Grundschule Nackenbergerstraße, stattfand. Zuvor hatten wir die Sommerferien immer an der Grundschule Wasserkampstraße verbracht. Die fünf Wochen waren voller spannender Aktivitäten und Ausflüge, die den Kindern viel Freude bereiteten. Gemeinsam haben wir eine ganze Stadt aus Papier

und verschiedenen Materialien gebastelt. Ein absolutes Highlight des Ferienprogramms war der Ausflug nach Barsinghausen in den Klosterstollen. Ausgestattet mit Helmen und Lampen erkundeten die Kinder die faszinierenden alten Tunnel. Diese unterirdische Abenteuerreise bot nicht nur Spannung, sondern auch lehrreiche Einblicke in die Geschichte und Geologie der Region.

Unser Ferienprogramm bot zudem kreative Angebote, wie das Bauen eines Zuges aus Eierkartons. Es war beeindruckend zu sehen, wie viel Fantasie und Geschick die Kinder dabei zeigten.

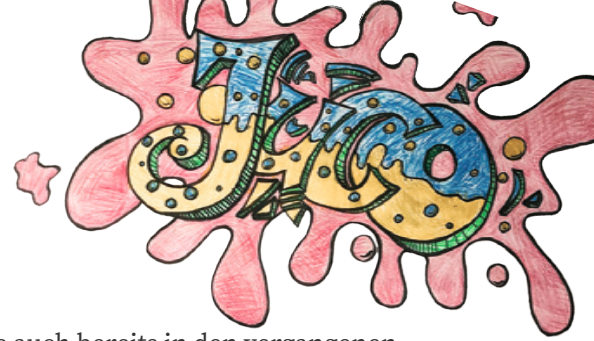
Bereits vor den Ferien knüpften wir mit dem Team an eine Aktivität vom Vorjahr an und setzten unser Discgolf-Turnier fort. Gemeinsam mit den Lehrkräften und Bezugspersonen des neuen ersten Jahrgangs und dem Schulteam verbrachten wir einen sportlichen Tag im Freien und stärkten uns bei einem gemütlichen Picknick. So ließen wir das Schuljahr 2023/24 entspannt ausklingen und starteten gut vorbereitet in die Sommerferien.

Nun freuen wir uns auf die kommenden Monate und sind gespannt, welche Abenteuer und Lernerfahrungen das neue Schuljahr für uns bereithält!

Anastasia Ivanov



Kinder- und Jugendtreff „JuCo“



Auch in diesen Sommerferien wurde unser Kinder- und Jugendtreff JuCo wie auch bereits in den vergangenen Jahren durch unser Enercity-Ferienangebot genutzt. In den ersten beiden und den letzten beiden Wochen der Sommerferien haben jeweils um die 15 begeisterte Kinder an dem Angebot teilgenommen. Die Montage wurden in unseren super ausgestatteten Räumlichkeiten genutzt, um sich kennenzulernen, zu spielen, zu basteln und natürlich auch gemeinsam zu essen.

Dienstags stand immer ein Ausflug – wie zum Beispiel ins Landesmuseum oder ins SeaLife – an, bevor es dann die restlichen Tage der Woche nach Abbensen ging. Dort konnten die Kinder die vielen Annehmlichkeiten des Geländes nutzen. Schwimmen im Pool und Butzen bauen im Wald standen ganz hoch im Kurs.

Nach den Schulferien hat unser JuCo dann auch wieder den regulären Offene-Tür-Betrieb aufgenommen. In den vergangenen Monaten haben wir die Öffnungszeiten und Angebotstage ein wenig angepasst, so dass wir nun aktuell neben der offenen Tür noch unsere Motto-Tage „Nie-wieder-Tütensuppen-Montag“ und den „Sci-Tech-Donnerstag“ haben, an denen wir gemeinsam gesunde und einfache Gerichte zubereiten oder uns mit dem Erforschen und Entdecken von spannenden technischen und naturwissenschaftlichen Zusammenhängen beschäftigen.

Wir freuen uns, nach den Ferien wieder viele bekannte Kinder im JuCo begrüßen zu dürfen und selbstverständlich sind auch alle anderen interessierten Kinder herzlich bei uns willkommen. Getreu unserem Motto „Freunde finden im JuCo“.

Matthias Gruner



Tag der offenen Tür



mit der Stadt zu unterstreichen. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeitenden haben beim Aufbau, der Durchführung und beim Abbau mit angepackt. Ein ganz besonderes Dankeschön geht an unsere MIA-Schulung, die einen großen Teil des Programms mitgeplant und durchgeführt hat.

Auch nächstes Jahr findet der Tag der offenen Tür wieder in Abbensen am **Himmelfahrtstag, den 29. Mai 2025** statt und Sie und Ihr seid herzlich eingeladen mit dabei zu sein.

Auch dieses Jahr fand unser Tag der offenen Tür, der alljährliche offene Vereinstag, bei bestem Wetter im Freizeit- und Begegnungszentrum Abbensen statt. Vom Eröffnungsgottesdienst bis zur Abschlussveranstaltung gab es für Groß und Klein die Möglichkeit, unser wunderschönes Campgelände kennenzulernen und zu entdecken. Sowohl für erstmalige Abbensen-Gäste als auch für erfahrene Abbensenkenner*innen bot das bunte Programm, vorbereitet von den verschiedenen Abteilungen unseres Vereins, etwas Passendes: ob Paddeln auf dem Pool, Singen beim Lagerfeuer, bei einer Bratwurst in der Sonne sitzen, Basteln oder durch den Wald jagen. Auch der erste Bürgermeister der Landeshauptstadt Hannover, Thomas Hermann, war an diesem bunten Tag mit dabei, um sich ein Bild von der vielfältigen Arbeit unseres Vereins zu machen und die gute Kooperation

Wer Lust hat bei der Durchführung des Tages mitzuhelfen kann sich gerne bei uns unter veranstaltungen@cvjm-hannover.de melden. Alle können mitmachen, ob aktive Mitglieder oder Freunde des Vereins.



Wandergruppe

Wir sind eine Gruppe Erwachsener ohne Altersbegrenzung, weder nach unten noch nach oben. Jeder - mit Freude am Wandern und an der Natur - ist herzlich eingeladen. Voraussetzung: Gutes Schuhwerk, feste Kleidung und die Fähigkeit, ca. 14 km in angemessener Zeit mit entsprechenden Pausen zu wandern. Mittags ist Rucksackverpflegung vorgesehen, nachmittags bei Gelegenheit gemeinsames Kaffeetrinken.



Termine

23.02.2025
 23.03.2025
 13.04.2025
 18.05.2025
 22.06.2025

Bei Fragen rufen Sie uns
gerne an.

Leitung:
 Jochen Büttner 0511 834 019

Gymnastikgruppe

Wir sind die CVJM-Gymnastikgruppe, die sich gern und aktiv am Sportangebot erfreut. Der Zusammenhalt in der Gruppe ist sehr intensiv, sportlich wie auch privat. Interessierte sind als neue Teilnehmer:innen jederzeit herzlich Willkommen.

Wo: Sporthalle der GS Goetheschule Hannover
 Übungsbetrieb: Montags 19 - 21:30 Uhr

Unsere neue Übungsleiterin Ute Kuhn hat im September das Training unserer Gruppe übernommen und freut sich auf die spaßigen Trainings mit uns!





Kanugruppe

Wir sind eine Gruppe Sportinteressierter, die Spaß am gemütlichen Paddeln haben. Wer Lust hat, Mutter Grün einmal von der nassen Seite zu erleben, ist herzlich eingeladen. Mitmachen kann bei uns jeder ab 12 Jahren, junge Erwachsene und Eltern mit Kindern ab 4 Jahren. Die CVJM-Mitgliedschaft ist Voraussetzung.

Aktiv sind wir hauptsächlich von Anfang März bis Ende Oktober, in den Wintermonaten stehen andere Aktivitäten wie Spielabende oder Wanderungen auf dem Programm. Außerdem sitzen wir meistens nach unseren Bootswanderungen gemütlich beisammen, wobei auch gegrillt wird.

Leitung:

Burkhard Müller 0511 219 4642

E-Mail: kanu@cvjm-hannover.de

Bei Fragen helfen auch gerne weiter:

Ilona Handelmann 05138 605 122

Kristina Schneider 0511 694 278

Internationaler Spieletreff



Wir bieten eine Anlaufstelle für Geflüchtete bzw. für Menschen, die in Deutschland eine neue Heimat suchen oder bereits gefunden haben.

Das Angebot läuft nach dem Prinzip „Offene Tür“ und steht für alle offen, egal wie lang sich die Personen bereits in Deutschland aufhalten. Natürlich auch für alle Vereinsmitglieder und Menschen, die schon immer in Hannover leben und einfach mal reinschauen wollen.

Bei den Treffen bieten wir Gesellschaftsspiele und einfach einen Ort zum gegenseitigen Austausch an.



Wir treffen uns alle zwei Wochen im Saal 2 des CVJM-Haus, Limburgstr. 3, 30159 Hannover

Termine auf der Website oder auf Anfrage

Leitung: Stefanie Scheew

Weitere Infos gibt es in der Geschäftsstelle und unter der Telefonnummer 0511 368 468-0 oder per E-Mail: info@cvjm-hannover.de

Teens of God

Einmal im Monat sind wir mit dieser Jugendgruppe in unserem Erlebniswald in Abbensen unterwegs.

Auf dem Programm stehen: Klönen über dies und das, spielen, basteln, singen, im Zelt oder in den Blockhütten übernachten, Nachtwanderungen, schwimmen gehen und alles, was Spaß macht.

Wer: Mädchen und Jungen ab 10 Jahren
Wo: CVJM- Freizeit und Begegnungszentrum Abbensen, Alte Zollstr. 33, 30900 Wedemark
Wann: Samstags 1x im Monat

Informationen und Leitung:
 Heike Claus 05072 772 888



Archivgruppe

Unser Verein besteht seit 1839 und hat in dieser Zeit viele Wandel und Ereignisse mitgemacht, die in unseren Archiven dokumentiert sind. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, diese Geschichte wieder lebendig zu machen, herauszufinden, welche Ereignisse es in den vergangenen 185 Jahren gab und die Dokumentation stetig zu verbessern. Sie und Ihr seid herzlich eingeladen, Teil unserer Gruppe zu sein.



Leitung:
 Eberhard Schöngarth

Für Termine und bei Fragen rufen Sie uns gerne an unter 0511 368 468-0

Frauenspektrum

Termine

CVJM-Haus, Limburgstr. 3, 30159 Hannover

21. November 2024 um 15.00 Uhr
Die Sieben Weltwunder mit Herrn Kewitsch

12. Dezember 2024 um 15.00 Uhr: Adventsfeier

Am Donnerstag, den 16. Januar 2025, kommt um 15.00 Uhr Frau Paul vom Evang. Frauenwerk und spricht über die Jahreslosung

Am Donnerstag, den 20. Februar 2025, trifft sich das Frauenspektrum um 15.00 Uhr zur Märchenstunde

Wir treffen uns weiterhin am 3. Donnerstag des Monats am 20. März, 17. April, 15. Mai, 19. Juni 2025 um 15.00 Uhr in der Limburgstraße



Kontakt:
Rosemarie Büttner
0511 834 019

Gruppenangebote

Arbeitskreis Abbensen

Wir sind ein Kreis von Ehrenamtlichen und halten unser ca. 9 Hektar großes Gelände in Abbensen in Schuss und uns selbst in Schwung!

Es gibt regelmäßig genug Arbeit für alle interessierten ehrenamtlichen Mitarbeitenden ab 16 Jahren. Sägen, fällen, hacken, häckseln - hämmern, schrauben, schleifen, streichen - Es ist für jede*n was dabei. Macht mit!

Wir treffen uns an ausgewählten Samstagen jeweils ab 9:00 bis ca. 17:00 Uhr in Abbensen. Die genauen Termine gibt es auf unser Website oder spricht uns einfach an.

Stärkende Mahlzeiten werden von Abbensen gestellt (Essensbesonderheiten bitte explizit in einer E-Mail bekannt geben).

Mitzubringen sind feste Schuhe, derbe Kleidung und evtl. eine Regenjacke. Ab der 3. Teilnahme erwarten wir, dass Sicherheitsschuhe getragen werden (Klasse S3, ca. 22 Euro, Geld wird vom Verein gegen Beleg zurück erstattet).

Wer über die aktuellen Termine regelmäßig informiert werden möchte, kann sich sehr gerne per Mail an aka@cvjm-hannover.de wenden.



Vereinsnachwuchs

Herzlich willkommen!

Una Herdis Tote * 13.9.2024

Erik Tote * 13.9.2024

Hannes Jonte Heller * 27.6.2024

Jubiläen

Herzlichen Glückwunsch & alles Gute!

Elisabeth Lindwedel ○ 90 Jahre

Martha Schöngarth ○ 90 Jahre

Verstorbene Mitglieder

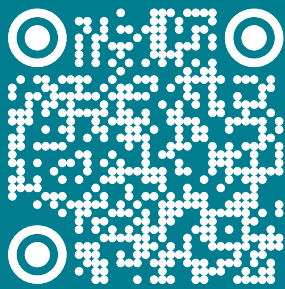
In Erinnerung und dankbar für die gemeinsame Zeit.

Berthold Eckolt † 31.8.2023

Jürgen Lindemann † 5.7.2024

Berthold Eckolt war seit 1948 im CVJM Hannover, länger als jedes noch lebende Mitglied. Er fuhr oft mit seinem Messerschmidt Kabinroller vor und war jahrelang bei Fahrten, Freizeiten und Aufbauagern in Abbensen mit dabei, später mit der Wandergruppe unterwegs und regelmäßiger Gast bei unseren Veranstaltungen. Alle, die ihn kannten, werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Jürgen Lindemann hat in den 60er Jahren als Ehrenamtlicher in unserer Jugendabteilung viele Camps und Freizeiten geleitet und dabei die ersten Jahre unseres Blockhüttendorfes miterlebt. Er blieb unserem Verein stets verbunden und bleibt uns in guter Erinnerung. Der Name seines Vaters, Heinz Lindemann, ehemaliger 1. Vorsitzender, ist im Verein wohl bekannt und benennt unser Studienhaus in Abbensen.



Mit Spenden helfen

Wir freuen uns über Unterstützung unserer Vereinsarbeit: Unter www.cvjm-hannover.de/spenden oder über den QR-Code jetzt direkt online spenden oder per Überweisung an unser Spendenkonto: DE74 5206 0410 0100 6008 65
Herzlichen Dank für jede Spende!



Mitglied werden

Mitmachen und als Mitglied in einer starken Vereinsgemeinschaft dabei sein: Informationen zur Mitgliedschaft und zum Beitritt können unter www.cvjm-hannover.de/mitgliedschaft oder über den QR-Code aufgerufen werden. Wir freuen uns auf neue Mitglieder!



Adventsfeier

auch in diesem Jahr laden wir wieder ein zu unserer Jährlichen Adventsfeier am Montag, den 02.12.2024 in der Kreuzkirche. Mit adventlichen Liedern und einer Andacht von Alexander Schreeb (Pastor der Jugendkirche) wollen wir uns an diesem Abend gemeinsam auf die Weihnachtszeit einstimmen und auf das neue Jahr freuen. Anschließend laden wir ein in das Gemeindehaus nebenan zu Keksen, Getränken und guten Gesprächen.



Gewaltfreie Kommunikation

Im Jungscharcamp ...

Sonderprogramm im Sommercamp: Fünf Kinder sitzen in einer Blockhütte in Abbensen im Stuhlkreis und denken über eine Streitsituation nach. Sie sagen Sätze wie: „Ich sehe, dass Müll auf dem Boden gelandet ist“ oder: „mir ist es wichtig, dass die Hütte aufgeräumt ist, weil ich mich dann einfach wohler fühle“.

Die Coronapandemie scheint schon weit zurückzuliegen. Klar ist aber, dass wir die Folgen der Pandemie und der damit einhergehenden Einschränkungen auch heute noch ganz deutlich spüren können. Das gilt vor allem mit Blick auf Kinder und Jugendliche, die in besonders sensiblen Phasen der Entwicklung und des Lernens von den Einschränkungen betroffen waren. Die Folgen: steigende Zahlen von psychischer Belastung bei Kindern und Jugendliche sowie Unsicherheiten im Lern- und Sozialverhalten. So auch bestätigt im Abschlussbericht der Bundesregierung zur Arbeitsgruppe „Gesundheitliche Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche durch Corona“.

Im diesjährigen Jungscharcamp (8-12 Jahre) konnte beobachtet werden, dass außergewöhnlich viele Konflikte zwischen Kindern aus eigentlich unproblematischen Situationen entstanden sind, was häufig durch einen schroffen und vorwurfsvollen Umgangston noch bestärkt wurde. Eine Abwärtsspirale, aus der sich die Kinder nur schwer befreien konnten und die das Campgeschehen und die Gemeinschaft negativ beeinflusste. Aus diesem Grund entschied ich mich dazu gemeinsam mit der ehrenamtlichen Campleitung zu intervenieren. Das bringt uns zurück zu den fünf Kindern im Stuhlkreis. Anstatt eines zuvor geplanten Programmpunktes, fand nun eine gemeinsame Einheit zum Thema „Gewaltfreie Kommunikation“ statt. Durch schauspielerische Elemente, das Erproben von Situationen sowie die veranschaulichende Darstellung des Konzeptes in den verbreiteten Bildern der „Wolfs- und Giraffensprache“ wurde dies für die Kinder zu einem eindrücklichen Erlebnis. Im Nachhinein konnte festgestellt werden, dass sich Konflikte weniger schnell aufheizten. Immer wieder wurden Kinder dabei beobachtet, wie sie selbst mit ihren eigenen Beobachtungen und Bedürfnissen kommuniziert haben, anstatt mit Vorwürfen und Anschuldigen zu arbeiten. Welch ein Erfolgserlebnis! Für die nahe Zukunft bestätigt sich, dass es wichtig und lohnend ist, auch mal einen Schritt

zurückzutreten und sich mit grundsätzlichen Fragen des Umgangs und Zusammenseins zu beschäftigen. Auch für die Aus- und Fortbildung unserer ehrenamtlichen Mitarbeitenden ist dieses Thema ein wichtiger Baustein, der eine zusätzliche Sicherheit für erfolgreiche Camps und Freizeiten gibt.

Jonas Thobaben
Jugendsekretär



... mit
Giraffensprache

und
wolfsprache



Termine

Unsere Termine online:
<https://cvjm-hannover.de/termine/>



Anmelden

Jetzt Plätze in unseren
Camps & Freizeiten
sichern!

CVJM

Hannover e.V.